



PFAZIA

ABTEILUNGSZEITUNG DER PEDIARBEIT



2-01

altzeit

bereit

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Editorial	3
Abteilungsleitung/Programm	4
Ausbildung	7
Danke-Danke-Danke	8
1. Stufe Wölfe	10
1. Stufe Bienli1	12
2. Stufe Pfaderinnen und Pfader	13
Rangliste Kantonaltag Frauenfeld	16
4. Stufe Rovervolleyballnachtturnier	21
d'Ex	22
Rätsel	27
...ohne Worte	28
Gerüchteküche	30
An alle Leser!	31

Editorial

Liebe Pfazia-Leser

Langsam aber sicher neigt sich das Jahr dem Ende zu, es ist wieder kalt und die ersten Schneeflocken fallen auch schon. Nur noch ein paar Wochen dann ist Weihnachten und auch Silvester liegt nicht mehr fern. In diesem Zusammenhang möchte ich Euch schon hier in der Einleitung darauf aufmerksam machen, dass auch wir wieder Weihnachten feiern. Nach dem Erfolg von der Seeweihnacht im letzten Jahr werden wir am **15. Dezember** unsere Weihnacht wieder am See feiern. Wir hoffen auch Euch begrüßen zu dürfen.

Ich wünsche Euch wunderschöne Festtage und einen
guten Rutsch in's Jahr 2002.

Eure Pfaziaredakteurin

Evelin Gaus v/o Cherry

Pfadfinderabteilung Arbor-Felix

Arbon

Abteilungsleitung

Abteilungsleiter

Alain Müller v/o Silencio. St. Gallerstr. 54. 9500 Wil SG

Fon: 071/910 27 75, Natel 079/ 351 73 11, silencio0815@gmx.ch

03.11.01

Liebe Eltern und Pfadis

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um zu einigen Angelegenheiten kurz Stellung zu nehmen, um Euch über dies und das in unserer Abteilung zu orientieren.

1. Leider ist es im letzten Semester häufig vorgekommen, dass Übungen ausgefallen sind. Die Gründe dafür sind unglückliche Verkettungen von Ereignissen, Anlässen und Ferien. Es ist uns selten möglich gewesen, Euch frühzeitig über den Ausfall zu orientieren. Ich möchte mich im Namen der Abteilung dafür entschuldigen.

Auf unserer Seite scheint es sich so auszuwirken, dass die Teilnehmendenzahl an den Übungen sehr klein ist (< 8 Teilnehmende). Unsere Konsequenz ist, Euch so früh wie möglich via Pfazia und LJP- *Extra* über allfällige Übungsausfälle zu orientieren.

2. Ausserdem danke ich allen Bienli, Wölf, Pfader und Pfadiesli, die sich immer treu bei den Stufenverantwortlichen abmelden. Leider(!) tun dies nur die allerwenigsten!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

An dieser Stelle fordere ich alle anderen Bienli, Wölf, Pfader und Pfadiesli auf, Euch bei den Stufenverantwortlichen telefonisch zwei Tage vor der Übung abzumelden, wenn ihr nicht an der Übung erscheinen könnt oder wollt! Wenn ihr erkrankt seid sind Euch die Leitenden ebenfalls dankbar, wenn Ihr Euch bei ihnen abmeldet!

Ich erkläre Euch gerne warum es für uns wichtig ist, dass Ihr Euch abmeldet: Stellt euch einmal vor, dass Ihr ein Geländespiel mit drei Mannschaften organisiert. Es wäre also nötig, dass mindestens zwölf Teilnehmende erscheinen.

Ihr macht also mit Euren Kollegen eine Sitzung, während der ihr abmacht wie das Spiel funktioniert und kauft unter Umständen verschiedene Sachen ein, die für das Geländespiel nötig sind, schreibt einen Anschlag, auf welchem Ihr über den Anlass informiert und das alles in Eurer Freizeit. Ihr werdet sicher zwei bis vier Stunden dazu brauchen, um dies zu organisieren.

Am darauffolgenden Samstag wartet Ihr dann auf die Teilnehmer und es kommen 5 von 30 Teilnehmenden und es haben sich gerade mal zwei abgemeldet... Wie würdet ihr Euch dabei fühlen?

3. Am 18. August in diesem Jahr hat sich die gesamte Leiterschaft zu einer Sitzung, zur Organisation der Abteilung getroffen. Es wurde Folgendes beschlossen:

Mit Vorblick auf das Jahr 2002 und auf Hinblick auf die Leitersituation, haben wir uns gezwungen gesehen, die Mädchen und Buben der beiden Stufen in der Führung zusammen zu legen.

Es werden weiterhin zwei Stufenleiter pro Stufe eingeteilt sein. Die Übungen werden in Zukunft gemischt mit Mädchen und Buben stattfinden.

4. Ich bin immer wieder froh, wenn ich von Euch erfahre, was euch in der Pfadi gefällt oder nicht. Wenn Ihr also Lust habt, Euch über Eure Erfahrungen in oder mit der Pfadi mitzuteilen, so tut dies bitte per Brief oder E-Mail an mich!

Die Adressen lauten: Alain Müller, St. Gallerstr 54, 9500 Wil; silencio0815@gmx.ch.

Bei Fragen und Unklarheiten, stehe ich Euch selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Bewusst handeln, Allzeit bereit &
mis Besch



Alain Müller v/o Silencio

Pfadfinderabteilung Arbor-Felix

Arbon

Abteilungsleitung

Abteilungsleiter

Alain Müller v/o Silencio, St. Gallerstr. 54, 9500 Will SG

Fon: 071 910 27 75, Natel: 079/ 351 73 11, silencio0815@gmx.ch

14.11.01

Liebe Pfazia- Lesende

Das ‚laufende Pfazia- Jahresprogramm- **EXTRA**‘ (‚LPJP- **EXTRA**‘) enthält alle Daten, die im Pfadi- Jahr für euch wichtig sind, und es erscheint in jeder Ausgabe der Pfazia neu überarbeitet und aktualisiert!

Das **LPJP- EXTRA** soll euere Jahresplanung mit der Pfadi erleichtern und euch gleichzeitig auch auf dem neusten Stand der Dinge halten.

Aber ACHTUNG! Es kann sein, dass zwischen den Erscheinungsdaten der Pfazia Änderungen stattfinden, die die im **LPJP- EXTRA** aufgelisteten Anlässe betreffen (Absagen o.ä.). Diese Änderungen sind nicht im **LPJP- EXTRA** enthalten! Es treten daher gewisse Ungenauigkeiten auf.

Im Zweifelsfall gelten die Angaben im Anschlagkasten, Einladungen oder aktuelle Meldungen der Pfadileitung!

Bei Fragen oder Unklarheiten stehe ich euch gerne zu Verfügung

Allzeit bereit & mis best

Alain Müller v/o Silencio

Pfadfinderabteilung Arbor-Felix

Arbon

Abteilungsleitung

Abteilungsleiter

Alain Müller v/o SilencioST, Gallerstr 54, 9500 Will SG

Fon: 071/ 910 27 75 , Natel: 079/ 351 73 11, silencio0815@gmx.ch

14.11.01

LPJP - EXTRA, Nr. 3 / 0 1

Achtung! Bei manchen Daten stehen zwei Anlässe!

Genau hinschauen!

Alle Angaben ohne Gewähr!

N O V E M B E R

15.11.01

Anmeldeschluss für Frühlingskurse 2002, Leiter

24.11.01

Heimordnung 18.00 Uhr, Führerzirkel, Leiter

Im Nov.

Bienliturnier, Romanshorn

Im Nov.

Jahrmarkt 2/ 01, Leiter

D E Z E M B E R

15.12.01

WWN / SWN, Alle!

23.12.01

Leiterfäscht, nur für Leiter!

29.12.01

Heimordnung 18.00 Uhr, Leiter

31.12.01

Ä guät's Nois und än guätä Rutsch!

2 0 0 2

20. PfadfinderInnen- Welttreffen in Thailand

Noch keine weiteren Anlässe bekannt...

2 0 0 3

Sommer 2003. Kantonales Sommerlager (Ka-La). Eine Alternative Zum Kantonaltag

Noch keine weiteren Anlässe bekannt...

Q U E L L E N A N G A B E N

Pfadi Bewegung Schweiz, Pfadi Thurgau, Abteilungskomitee, Abteilungsleitung, Abteilungsleiter, Gemeinde Arbon, Schulgemeinde Arbon, Arbon- online

Seminar zur sexuellen Ausbeutung



Am 21. September fand in der Aula des Seeparksaals ein Seminar zu sexuellen Übergriffen statt, welches die Stadt Arbon zur Information von den verschiedensten Vereinen in Arbon organisierte. Obwohl es am Freitagabend, nach einer (wie immer) anstrengenden Arbeitswoche, anstand, erschienen zahlreiche Zuhörende. Von der Pfadi Arbon waren ebenfalls etwa zehn eifrige Leiter anzutreffen. Während zwei interessanten, aber auch z.T. bedrückenden Stunden wurden wir von zwei verschiedenen Referenten von der Organisation Mira über die Definition von sexueller Ausbeutung, über die Grenzen und Folgen von sexueller Ausbeutung informiert.

Mira ist die Präventionsstelle für sexuelle Ausbeutung im Freizeitbereich in der Deutschschweiz. "Mira" ist spanisch und bedeutet: schau hin! Dieser Name wurde gewählt, da sie das Hinsehen unterstützen wollen, denn Wegsehen ist einfacher – und verhängnisvoller.

Sie haben verschiedenste Angebote für Verantwortliche in Vereinen und Verbänden: dies in Beratung und Begleitung, Informationsveranstaltungen und sogar Grundausbildungen von internen Ansprechpersonen. Ausserdem vermitteln sie für direkt Betroffene weiterführende Adressen. Übrigens ist die Pfadibewegung Schweiz bereits in der Mitgliedschaft von Mira.

Danke - Danke - Danke

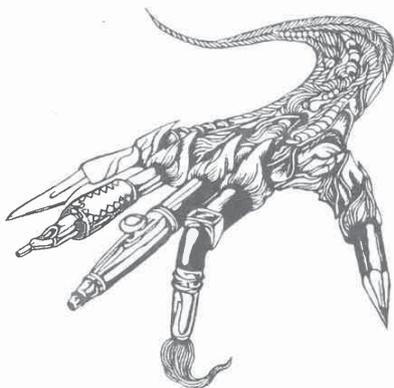
Im August dieses Jahres wurde uns für eine grosse Leiterbesprechung unserer Pfadiabteilung das Sitzungszimmer des Feuerwehrdepots Arbon zur Verfügung gestellt.

Wir möchten uns bei der Feuerwehr Arbon nochmals herzlich für die grosszügige Geste bedanken.

Die Abteilung Pfadi Arbon

ZATO'S Body & Skin Art

Piercing - Branding - Graphic Design
Tätowierungen - Body painting - Scherenschnitt



Tätowierungen

Piercing

Body painting

Branding

*Tattoo & Piercing Atelier
Kapellgasse 2
9320 Arbon*

Oeffnungszeiten:
für Piercing und Terminabsprachen

Freitag 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Piercen ohne Voranmeldung
ansonsten bitte voranmelden.

<http://www.piercing-tattoo.ch/Index.asp>

Ein Dank an unsere Sponsoren



Kathrin Oertly
Metzgergasse 5
9320 Arbon
Tel. 071/446 06 55

zum Blumentopf
Blumen und Dekorationen für jeden Anlass



Die Fahrschule
M.J. BÜCHLER AG
„Im Städtli“

Postgasse 6 – 9320 Arbon
Tel. 071-446 49 59 / 079-44 55 5 55



SUN & FUN

ALTSTADT ARBON

<u>Oeffnungszeiten</u>	<u>Telefon / Fax</u>
Di-Fr: 13.30-18.30	071/446'46'18
Sa: 9.00-16.00	

Wölfe



So-La 2001

Dieses Jahr durfte die 1. Stufe Wölfe eine tolle Woche mit den Bienli und Wölfen aus Aadorf verbringen.

Wir wurden schon eine Zeit vor dem So-La von einer gewissen Magierin Namens Sarakinda auf eine seltsame Geschichte eines Jungen aus dem 17. Jahrhundert aufmerksam gemacht. Sarakinda besass eine Kugel in der sie Geschichten von anderen Menschen sehen konnte. Sie erzählte uns, das der Junge der einzige sei, der einen Krieg zwischen seinem eigenen und dem Nachbardorf retten könne. Damit er jedoch die Macht und die Kraft dazu bekäme müsse er nach einem alten weisen Mann suchen der im Besitz dreier Ringe war die es ermöglichen in die Zukunft zu reisen. Der Junge der übrigens den Namen Elias trug wurde dann mit zwei Gehilfen ins Jahr 2001 geschickt um in dieser Zeit eine Magierin zu finden die ihm helfen könnte den Fluch über die beiden Dörfer zu zerstören. Sarakinda konnte auch sehen das er das alleine mit seinen Gehilfen nicht schaffen würde und er Unterstützung brauche.

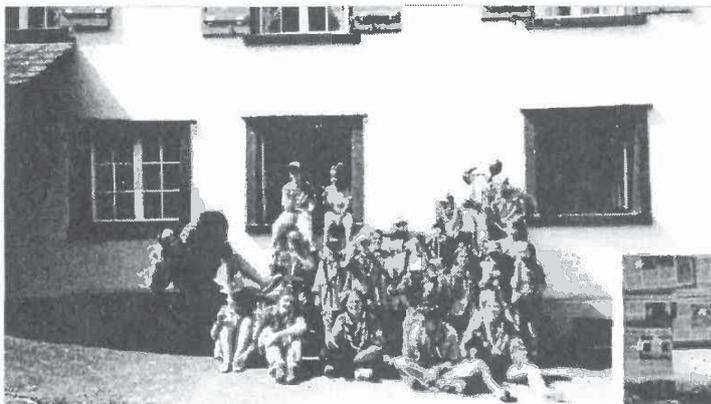
Also, machten wir uns am 21. Juli auf die Reise um im nahen Kreuzlinger-Wald auf Elias zu treffen und ihm zu helfen. Wir wurden die ganze Woche von der Magierin Sarakinda begleitet die uns immer wieder auf dem neusten Stande hielt was Elias und seine Gehilfen betraf. Am Ende der Woche nach dem wir auch gegen das Böse gekämpft hatten trafen Elias und Sarakinda das erste mal aufeinander und erst da wurde der lieben Sarakinda bewusst das mit der Magierin im 2001 also sie gemeint wurde.

Wölfe



Am 28. Juli als der Auftrag für uns zu abgeschlossen war und nach grosser Verabschiedung von den Aadorfern kehrten wir wieder zurück in unser alt geliebtes Arbon.

“Üses Bescht!”



Bienli



Hela 2001

Herr der Ringe

Am Samstag den 11. Okt. Trafen sich die Arboner Bienli und die Frauenfelder Wölfe. Zusammen machten sie sich auf den Weg ins Pfadiheim.

Am Abend machten die Teilnehmer erstmals mit Gandalf und Frodo bekannt, die den Ring besitzen. Die unerschrockenen Bienli und Wölfe mit Gandalf und Frodo kämpften gegen den Tyrannen Sauron und sein Gefolge um den Ring der Macht.

Auf der Suche nach Sauron ging es durch den Kinderzoo, in ein Schwimmbad und in das Gebiet des Tyrannen.

Um Sauron zu vernichten musste der Ring im ewigen Feuer zerstört werden, dass uns auch gelang.

Mis Bescht

Pfaderinnen und Pfader



SoLa der zweiten Stufe in Menzingen

Thema: Forscher

Montag, 09.07.01

Am erste Tag sind mir scho am 7.30 Uhr am Bahnhof gstande bereit zum abfahrä.

Noch längerem fahrä, sind mir den au z'Wollerau acho.

Am Bahnhof hend üs den scho zwei Forscher erwartet. Diä zwei hend üs den gseit, dass mir knapp bi Kasse sind und dass mir drum zum Lagerplatz müänd laufe. Also hend mir üsi Sache packt und sind Grüppliwiies los glaufe. Wils länger gange isch als ein Tag, hed mir amne Platz pännt wo vorgeh worde isch. Es isch u läss gsi. Mir hend den geg dä Obig gässe. Uf eimol isch eine z'renne cho. Es isch den usächo, dass dä Walter isch. Er het den üs verzeht, dass er vo dä Habsburger verfolgt wird, will er Karte het, wo dä Goldigpfil vo sim Uronkel äm Willhelm Tell versteckt isch. Er hät gseit, er chämi irgedwenn nomol...

Mis Bescht Novaja

Freitag, 13.07.01

Wir standen ca. um 9.00 Uhr auf und holten unser Frühstück. Wir konnten selber bestimmen wann wir ablaufen wollten. Nach einem stündigen Marsch Richtung Menzingen, ging es fürs Fähnli Bisamratte mir dem Bus weiter nach Zug. Da die Toilette am Lagerplatz ziemlich verschissen ist, gingen alle 3 – 4 mal in Zug aufs Klo. Jeder bekam eine Aufgabe, unsere bestand darin, Apotheken nach Münsterli zu befragen, um eine Notfallapotheke zusammen zu stellen. Um 18.00 Uhr hiess es zu

Pfaderinnen und Pfader



Hause zu sein. An einem schönen Lagerfeuer genossen wir den Abend und stellten unsere gelöste Aufgabe vor.

Mis Bescht Finn

Samstag, 14.07.01

Heute wurden wir um viertel nach acht geweckt. Was war die Antwort? Wer wird's wohl erraten? „Dini Muätter!“ Wir brachen auf ins Hallenbad nach Baar. Dort ging es relativ „wiiiiild“ zu und her. Es wurde auch relativ schnell festgestellt, dass einige Leute ziemlich „wiiiiild“ wurden, (so z.B. gewisse Schädäääls) als sie gesäuft wurden. Der gesamte Reinigungsgang bestand mehr oder weniger aus einem einzigen Kampf. Trotzdem wurde der Tag (mehr oder weniger) ohne Verluste überstanden. Anschliessend hatten wir noch ein Stunde Ausgang in Zug, um unter anderem Insektizide zu besorgen. Um die anscheinend „wiiiiild“ gewordenen Fliegen zu bekämpfen. Der restliche Abend verlief eigentlich ereignislos.

Mis Bescht Digi

Dienstag, 17.07.01

Am Dienstag um 14.00 Uhr durften wir auf den Haik, auf den wir uns schon lange gefreut hatten. Unser Haik ist ein grosses Ereignis in diesem SO-LA, es wird uns unvergesslich bleiben.

Wir liefen von unserem Lagerplatz bis Schnidellegi. Wir suchten in Schindellegi einen Schlafplatz. Dann sahen wir einen Bauernhof. Wir fragten die Frau wo dort wohnte, ob wir im Stall übernachten können, die Frau sagte ja und brachte uns sogar noch Matratzen zum schlafen.

Pfaderinnen und Pfader



Wir fragten die Frau, ob wir irgendwo unsere Nudeln koche könnten. Sie sagte zu uns, sie würde uns zum Essen einladen. um 19.00 Uhr durften im Restaurant Steak – Haus zu Abend essen. Es gab Salat, Nudeln und zum Schluss ein Dessert mit Vanille, -und Kokusglace und Sauce. Sie verwöhnte uns so sehr, dass wir mit über vollen Bäuchen ins Bett gehen konnten.

Mis Bescht Legato

Freitag, 20.07.01

Endlich konnten wir mal ausschlafen!!!!

Aufräumen und Abreisen, war jetzt angesagt!

3 Zelte, Sarasani und die Küche musste vom Lagerplatz entfernt werden. Das Bauholz vom Sarasani und Küche wurde verbrannt. Am Abend fand ein grosses Lagerfeuer mit Auflösung von Spez.-Ex und OP, Wichtel und Geländespiel statt. Anschliessend verbrannten wir den magischen Pfeil, Feuerwerk und Feuerspucker begleiteten dieses Geschehen. Danach war Sing-Song angesagt.

Üses Bescht Jolie und Swimmy



RANGLISTE

Rangliste

Kategorie: Bienli

Rang	Wabe	Abteilung	Sinne		Allg		Sport		Pion		Sam		Summe	Wertung
1.	Kasyupaia	Waldkirch	85	86	100	86	79	93	88	91	98	93	450	449
2.	Red Witches	Buchenberg	85	86	100	86	87	104	79	78	90	81	441	436
3.	Honigland	Bischofszell	88	89	100	86	70	81	83	84	88	78	429	418
4.	Hösnös	Bürglen	94	95	100	86	52	56	71	67	100	96	417	400
4.	Saturn	Quivelda	67	68	100	86	71	82	78	77	94	87	410	400
6.	Curami	Turmfalke/Rhy	43	44	100	86	64	73	96	102	98	93	401	398
7.	Grün	Wellenberg	64	65	100	86	63	71	85	86	90	81	402	390
8.	Jupiter	Quivelda	74	75	100	86	55	60	81	81	94	87	404	389
9.	Speedy	Bürglen	88	89	100	86	51	55	86	88	80	66	405	384
10.	Canard	Seesturm	61	62	100	86	80	95	71	67	85	74	397	383
11.	Messua	St.Nikolaus	88	89	90	78	73	85	81	81	65	44	397	377
11.	Blau	Wellenberg	94	95	76	67	56	62	66	60	98	93	390	377
13.	Piranna	Turmfalke/Rhy	40	41	100	86	65	74	95	100	83	71	383	372
14.	Gelb	Wellenberg	85	86	78	69	68	78	63	56	90	81	384	370
15.	Pfütt	HTG	67	68	100	86	57	63	86	88	78	63	388	368
16.	Pinguin	Seemöve	76	77	84	74	65	74	61	53	94	87	380	364
17.	Rägäbogä	Libelle	73	74	82	72	75	88	58	49	90	81	378	363
18.	Schnoppi	Feuerpfeil	88	89	88	77	62	70	71	67	73	56	382	358
18.	Phao	St.Nikolaus	55	56	64	58	73	85	89	92	81	68	362	358
20.	Bonobo	Leuefels	64	65	52	48	83	99	67	61	85	74	351	347
21.	Green Witches	Buchenberg	74	75	46	43	62	70	66	60	78	63	326	311
22.	Blue Witches	Buchenberg	76	77	52	48	49	52	71	67	79	65	327	308
23.	Pe-De	Seemöve	82	83	58	53	50	54	75	72	64	42	329	304

Wertung: Punktzahlen wurden auf Mittelwert 75 und Standardabweichung 15 normiert (kleine fette Zahlen). Ihre Summe ergibt die Wertung.

09.09.2001 Sirius & Odi.

Rangliste

Kategorie: Wölfe

Rang	Rudel	Abteilung	Sinne		Allg		Sport		Pion		Sam		Summe	Wertung
1.	Kobra/Uhu	Turmfalke/Rhy	85	94	80	76	81	86	98	94	96	94	440	443
2.	Bagira	Seesturm	67	77	100	91	82	87	81	78	95	93	425	427
3.	Milan	HTG	64	74	96	88	83	88	96	92	78	78	417	420
4.	Xanthras	Arbor-Felix	94	103	74	71	74	79	86	83	80	80	408	415
5.	Hathi	St.Nikolaus	73	83	86	80	77	82	88	85	85	84	409	414
6.	Albatros	Libelle	64	74	100	91	74	79	94	90	78	78	410	412
7.	Orion	Olymp	58	69	100	91	71	76	84	81	93	91	406	408
8.	Puma/Kolora	Turmfalke/Rhy	73	83	90	83	73	78	93	89	73	74	402	407
9.	Balu	Bürglen	70	80	100	91	72	77	87	84	68	69	397	401
10.	Mordillo	Seesturm	67	77	86	80	80	85	77	75	83	82	393	400
10.	Akela	Waldkirch	79	88	64	63	84	89	69	68	93	91	389	400
12.	Jaguar	Tannegg	76	86	96	88	73	78	79	77	70	71	394	399
13.	Schirkan	Orion	73	83	82	77	64	69	84	81	84	83	387	393
14.	Chilwa	Seebachtal	58	69	96	88	75	80	89	86	65	67	383	389
15.	Ikki	Wyfelde	82	91	80	76	68	73	69	68	80	80	379	387
16.	Habicht	HTG	76	86	84	79	48	52	85	82	89	88	382	386
17.	Adler	Sturmvogel	64	74	100	91	80	85	71	70	63	65	378	385
18.	Bagheera	Wyfelde	88	97	46	49	65	70	89	86	83	82	371	384
19.	Panda	Feuerpfeil	76	86	76	72	73	78	82	79	66	68	373	383
20.	Raschka	Orion	70	80	78	74	58	63	76	74	93	91	375	382
21.	Kondor	HTG	52	63	84	79	58	63	87	84	95	93	376	381
21.	Grizzly	Feuerpfeil	79	88	72	69	66	71	71	70	83	82	371	381
23.	Weiss	Helfenberg	58	69	70	68	74	79	78	76	90	89	370	380
24.	Kaa	Seebachtal	55	66	86	80	75	80	83	80	65	67	364	373
25.	Habicht	Sturmvogel	58	69	82	77	76	81	76	74	64	66	356	367
26.	Blau	Helfenberg	64	74	68	66	79	84	77	75	65	67	353	366
27.	Rot	Neuburg	52	63	86	80	73	78	74	72	70	71	355	365
28.	Atlantis	Bischofszell	52	63	84	79	62	67	82	79	76	76	356	364
29.	Blau	Neuburg	58	69	64	63	76	81	84	81	63	65	345	359
30.	Gelb	Helfenberg	67	77	82	77	66	71	63	62	65	67	343	354
30.	Moby Dick	Leuefels	43	55	43	47	92	97	77	75	80	80	335	354
32.	Baghira	St.Nikolaus	55	66	88	82	63	68	54	54	60	62	320	332
33.	Rot	Buchenberg	52	63	68	66	66	71	56	56	60	62	302	319
34.	Habicht 2	HTG	67	77	88	82	71	76	74	72	0	10	300	317
35.	Trapper	Sturmvogel	58	69	76	72	76	81	0	6	64	66	274	294
36.	Fischreiher	Sturmvogel	0	14	0	14	0	3	63	62	63	65	126	159

Wertung: Punktzahlen wurden auf Mittelwert 75 und Standardabweichung 15 normiert (kleine fette Zahlen). Ihre Summe ergibt die Wertung.

09.09.2001 Sirius & Odi.

Rangliste

Kategorie: Pfader

Rang	Fähnli	Abteilung	Sam		Pion		KK		Natur		Uebm		Summe	Wertung
1.	Leu	Bürglen	78	82	85	89	56	85	77	78	55	109	351	443
2.	Manta	Wyfelde	85	89	72	78	66	94	74	76	50	103	347	440
3.	Kon-Tiki	Libelle	85	89	92	95	58	87	87	87	22	72	344	429
4.	Mustang	Seesturm	77	81	76	82	58	87	93	92	29	80	333	421
4.	Marabicht	Waldkirch	77	81	86	90	42	72	86	86	40	92	331	421
6.	Hecht	Helfenberg	85	89	76	82	48	77	80	81	36	88	325	416
7.	Marabu	Wyfelde	75	79	78	83	44	74	91	90	37	89	325	415
8.	Adler	St.Nikolaus	74	78	72	78	66	94	72	74	30	81	314	405
9.	Cepheus	Orion	80	84	72	78	48	77	73	75	37	89	310	403
10.	Jaguar	Seesturm	77	81	82	87	32	62	95	94	24	74	310	398
11.	Hägar	Feuerpfeil	72	76	85	89	58	87	74	76	20	70	309	397
11.	Luchs	Tannegg	67	71	84	88	62	90	70	72	25	75	308	397
13.	Dachs	Helfenberg	82	86	62	70	54	83	96	95	13	62	307	395
14.	Alligator	Wyfelde	74	78	76	82	56	85	65	68	31	82	302	394
15.	Hirsch	Helfenberg	63	67	74	80	60	88	79	80	26	76	302	391
16.	Hydra	Seebachtal	77	81	55	64	54	83	68	70	34	85	288	384
17.	Mus	Buchenberg	78	82	50	60	22	53	86	86	45	98	281	379
18.	Puma	Arbor-Felix	66	70	86	90	60	88	75	77	0	47	287	372
18.	Fuchs	Sturmvogel	67	71	79	84	50	79	73	75	14	63	283	372
20.	Tiger	St.Nikolaus	70	74	63	71	50	79	83	83	15	64	281	371
20.	Wiesel	Turmfalke/Rhy	71	75	60	68	64	92	85	85	3	50	283	371
22.	Antila	Seebachtal	64	68	87	91	40	70	63	66	19	68	273	363
23.	Habicht	Neuburg	81	85	66	73	36	66	69	71	16	65	268	361
24.	Wiking	Sturmvogel	65	69	67	74	56	65	65	68	8	56	261	352
25.	Fuchs	Buchenberg	73	77	67	74	36	66	65	68	13	62	254	347
26.	Leu/Mammut	HTG	70	74	50	60	32	62	51	56	34	85	237	337
27.	Adler	Bischofszell	67	71	52	62	22	53	67	70	27	77	235	333
28.	Elch	HTG	67	71	56	65	26	57	81	82	8	56	238	330
29.	Perseus	Orion	67	71	51	61	36	66	60	64	14	63	228	324
30.	Biber	Leuefels	73	77	46	57	20	51	68	70	18	67	225	323
31.	Chipys	Olymp	0	2	0	19	0	33	0	12	27	77	27	143

Wertung: Punktzahlen wurden auf Mittelwert 75 und Standardabweichung 15 normiert (kleine fette Zahlen). Ihre Summe ergibt die Wertung.

Rangliste

Kategorie: Pfadiesli

Rang	Gruppe	Abteilung	Sam		Pion		KK		Natur		Uebm		Summe	Wertung
1.	Atlantis	Libelle	84	97	37	52	54	82	98	99	31	84	304	413
2.	Tucana	Quivelda	78	80	59	72	60	89	72	72	42	98	311	411
3.	Gaucha	Bischofszell	81	88	40	54	40	66	93	93	50	108	304	409
4.	Pelikan	Leuefels	80	85	46	60	74	105	94	94	14	63	308	407
4.	Aquila	Seebachtal	74	68	58	71	56	84	88	88	40	95	316	407
6.	Fraggles	Feuerpfeil	77	77	84	96	54	82	78	78	22	73	315	405
7.	Bootes	Quivelda	79	82	81	93	38	63	90	90	22	73	310	402
8.	Tarantula	HTG	72	62	86	98	50	77	68	68	38	93	314	398
9.	Koala	Seesturm	71	60	85	97	38	63	98	99	24	75	316	393
10.	Kassiopeya	Bürglen	75	71	57	70	66	96	78	78	22	73	298	388
11.	Yellow Witches	Buchenberg	75	71	68	81	58	86	61	61	28	80	290	380
12.	Falk	Wellenberg	80	85	54	68	60	89	58	58	26	78	278	378
13.	Titanic	Libelle	84	97	45	59	44	70	60	60	33	87	266	373
14.	Perseus	Quivelda	78	80	72	84	56	84	57	57	14	63	277	368
15.	Auriga	Quivelda	84	97	73	85	32	56	69	69	11	59	269	367
16.	Pan	Wellenberg	75	71	64	77	40	66	82	82	16	65	277	361
17.	Tonka	Arbor-Felix	70	57	55	69	60	89	72	72	23	74	280	360
18.	Marder	Wellenberg	75	71	61	74	60	89	76	76	3	49	275	359
19.	Hakuna Matata	Leuefels	66	45	42	56	46	73	93	93	35	89	282	357
20.	Forelle	Turmfalke/Rhy	64	40	69	82	44	70	80	80	27	79	284	351
21.	Puma	Wellenberg	79	82	86	98	42	68	51	51	2	48	260	347
22.	Woodstock	Seemöve	74	68	72	84	32	56	62	62	17	66	257	338
23.	Anakonda	Seemöve	78	80	56	69	28	52	60	60	17	66	239	327
24.	Marsupilami	Orion	81	88	36	51	22	45	54	54	15	64	208	302

Wertung: Punktzahlen wurden auf Mittelwert 75 und Standardabweichung 15 normiert (kleine fette Zahlen). Ihre Summe ergibt die Wertung.

09.09.2001 Sirius & Odi.

4. Stufe

Rovervolleyballnachtturnier

Eine absolut tolle Nacht!

Vom 3. auf den 4. November wahr es wieder so weit, das jährliche Rovervolleyballnachtturnier organisiert von der 4. Stufe der Pfadi Arbon rollte über die Bühne. Dieses mal unter dem Motto

„HALLOWEEN“.

Es war wirklich ein riesiger Erfolg! 21 Mannschaften kämpften sich die ganze Nacht von Spiel zu Spiel. Nicht zu vergessen ist das Wiedersehen vieler Leute die man aus Kursen, Lagern und sonstigen Anlässen kennt und bei 200 Teilnehmern war bestimmt für jeden ein bekanntes Gesicht dabei. Doch auch hier konnte nur eine Mannschaft gewinnen. Die stolzen Gewinner dieses Jahres war eine Mannschaft aus Bischofszell. An dieser Stelle noch einmal:

„HERZLICHE GRATULAION“!

Die Vorbereitungen für das nächste Rovervolleyballnachtturnier sind im gange und wir hoffen auf einen wieder so tollen Anlass nächstes Jahr im November.



d'Ex

Maibummel, oder was?

Fast wäre dieser traditionsreiche Anlass dieses Jahr fast buchstäblich ins Wasser gefallen. Intensive Regenfälle am Samstag und eine schlechte Prognose für Sonntag bewirkten, dass viele Telefonanrufe von besorgten d'Exlern beim Organisator eingingen. Der Grund zu Sorge war berechtigt, denn nach den sonnenverwöhnten Maibummels der letzten Jahre befand es Zottel nicht für nötig, ein Ersatzprogramm vorzusehen. Gut, wussten wir nichts davon ...

Trotz all diesen Unsicherheiten fanden sich um 11 Uhr 11 froh gelaunte Teilnehmer in Freidorf ein. Fast alle waren auch zweckmässig ausgerüstet mit Wanderschuhen und Grilladen und glaubten an die Durchführung im traditionellen Sinne. Somit fand die Idee eines Kino-Nachmittags oder eines kleinen Spazierganges mit anschliessendem Restaurantbesuch keinen Anklang.

Als erstes Etappenziel wurde das erst kürzlich renovierte Schloss Dottenwil bestimmt. Petrus verschonte uns mit Regengüssen, so dass keine Einwände eingebracht wurden. Wenn es nicht schon Mittag gewesen wäre, hätte unsere Rast im Schloss als Znünpause bezeichnet werden können.

Gestärkt mit Suppe oder Zigerhörnli (es lebe der Mundgeruch) wurde die 2. Etappe in Angriff genommen. Man einigte sich, nach Mörschwil zu wandern, dort den Bus nach St. Gallen zu besteigen und bei Marabu & Swippy die Grillparty zu veranstalten.

Doch es kam ganz anders. Die Teilnehmer mit Kinderwagen fanden in Mörschwil, dass ihnen zu Liebe die Busfahrt nicht nötig sei.

d'Ex



Und wer will sich schon als Weichei vor den Kinderwagen schiebenden Eltern enttarnen?

Also wurde auch noch das letzte Teilstück in die Remishueb – und dies hatte es ganz schön in sich – bewältigt. Schliesslich traf die Truppe müde und hungrig kurz nach 15 Uhr am Zielort ein.

Alsbald war der Tisch reich gedeckt, und die Mägen konnten gefüllt werden. Igel versuchte seinen Tee brüderlich zu teilen. Doch gegen Marabus Klosterbräu hatte er keine Chance. Simba hatte gehofft, mit der Käsewurst eine neue vegetarische Spezialität entdeckt zu haben und war ganz erstaunt, doch noch Wurst in dieser Käsewurst vorzufinden.

Opti wusste neues aus der Welt der Autos zu berichten. Sein (wie von ihm liebevoll genannter) "Traktor" Ford Focus habe sich im Crashtest bewährt. Dank diesen hervorragenden Eigenschaften gelang es Opti, mit nur ein paar Kratzern an der Hand die Leitplanke aus extrem kurzer Entfernung begutachten zu können.

Und falls Ihr einmal Zweifel haben solltet, wie man genau einen Caipirinha mixt, zögert nicht, Zotten um Rat zu fragen. Er scheint sich in letzter Zeit zu einem Spezialisten für dieses Getränk gemausert zu haben!!

Public Relations

Michel Saner / Schiibi

d'Ex

DIE KREATIVE SEITE DER D'EX ODER

WIE AUS OSTEREIERN KUNSTWERKE WURDEN

Die d'Ex hat viele Seiten, so auch eine kreative. Diese konnte voll ausgelebt werden, als Vämp & Heidi am 14. April zum Ostereier malen einluden. Vämp schildert das erlebte:

„Um 10 Uhr trafen die Gäste ein. Zu Beginn erhielt jeder Anwesende ein Stück Teig, um daraus einen Osterhasen zu formen. Nach einer Wärmekur im Backofen wurden die Frischbackhasen zum Frühstück verputzt.

Dann ging's an die Arbeit. Die einen bevorzugten Filzstifte, andere flüssige Farben. Sogar Gräser und Blätter wurden benutzt, um die Eier mit Ornamenten zu schmücken.

Nach getaner Arbeit wurden die Werke bei Kaffee und Dessert bestaunt.

Dein eindrucklichstes Erlebnis:

„Die Kreativität und Vielfalt, die hier zu Tage gefördert wurden. Aber auch die Geduld. Pong verbrachte eine Stunde mit dem gleichen Ei. Erstaunlich!“

Dein lustigstes Erlebnis:

„Das 'Eiertütschen', vor allem als Marabu bemerkte, dass sein Ei roh war (leider etwas zu spät ...).“

Dein peinlichstes Erlebnis:

„Der Osterhasen-Teig. Der wollte und wollte einfach nicht aufgehen. Aber schliesslich hat's doch geschmeckt.“

Public Relations

Michel Saner / Schiibi

Schlittelweekend auf den Fideriser Heubergen oder

„Einmal gefrorene Vagina, bitte“

„Anmächlich“ war das Wetter nicht, als sich Zottel, Marabu, Swippy, Opti, Floh und Simba am Samstag, 17.02.01 am Bahnhof Fideris trafen. Es schien sogar einige zu verleiten, besseres Wetter in der Ferne zu suchen, so dass sie keine Anstalten machten in Fideris aus dem Zug zu steigen und frisch fröhlich eine Station weiterfahren. Es sollen hier keine Namen genannt werden, aber Swippy, Zottel und Marabu waren schon froh, als die Wartezeit vorbei war und die anderen endlich eintrafen.

Nach dem Zimmerbezug folgte das Mittagessen und gleich darauf die obligate Siesta. Am Nachmittag stand Schlitteln auf dem Programm. So schön das Hinunterfahren auch war, der Fussmarsch zurück gehörte eben auch dazu.

Der Lohn für diese Anstrengung folgte sogleich in Form eines Nachtessens. Doch leider konnte Marabu die Speisen nicht geniessen und musste sich vorzeitig ins Krankenzimmer zurückziehen.

Was sollte nun mit dem jungen Abend noch angefangen werden? Zur Diskussion stand ein Besuch in der „Heubar“ – doch bei der Diskussion blieb es auch, denn das besagte Lokal hatte geschlossen. Also wurde einfach ungezwungen in die Nacht hinein weiter diskutiert.

Sonnenstrahlen rissen die d'Exler am Sonntag morgen aus dem Schlaf. Endlich Sonne! Alsbald beschlossen einige, dem schönen Tag Rechnung zu tragen und auf eine Skitour zu gehen. Auch Floh hatte Freude an der Sonne gefunden, bevorzugte aber, sich auf die faule Haut zu legen. In der Zwischenzeit waren auch Timide und Leu eingetroffen, und sie gaben dem konventionellen Skifahren den Vorzug. Also beschäftigte sich jeder nach seinem Gusto.

d'Ex

Zur Mittagszeit traf man sich wieder und genoss das gemütliche Beisammensein. Bald musste jedoch wieder an die Rückreise gedacht werden. Und dabei stand noch einmal Action auf dem Programm; denn die Fahrt ins Tal sollte nicht per Bus, sondern auf dem Schlitten – und dazu noch mit Skischuhen an den Füßen – absolviert werden.

In atemberaubendem Tempo ging's die eisige Strasse hinunter. Die Verhältnisse waren so glatt, dass sich Marabu einmal fast verabschiedete, um das Tobel zu besichtigen. Aber nicht nur die Strasse war eisig, sondern auch der Fahrtwind. So war Floh froh, als sie endlich unten ankam, denn die gespreizte Sitzposition auf dem Schlitten habe ihr die Vagina zugefroren. Zum Glück funktionierte die Heizung im Zug!

Euer lustigstes Erlebnis:

- *Marabu & Swippy:* Eindeutig die Schlittenfahrt am Sonntag!

Die grösste Panne:

- *Opti:* Kommt Res? Kommt er nicht? Kommt er? Kommt er nicht? ...

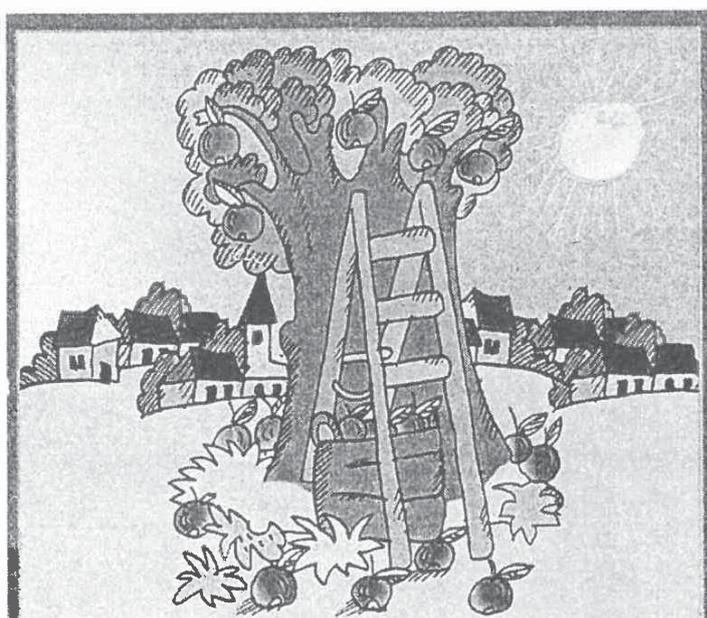
Euer schönstes Erlebnis:

- *Swippy:* Das Ankommen auf dem Gipfel der Skitour und der Genuss des Panoramas.
- *Marabu:* Und die schöne Abfahrt danach.
- *Opti:* Das ganze Wochenende war schön – und dass nicht über Lehrerlöhne gestritten wurde.

Dieser Bericht entstand aufgrund eines Interviews mit Swippy, Marabu und Opti. Herzlichen Dank.

Public Relations
Michel Saner / Schiibi

Rätsel



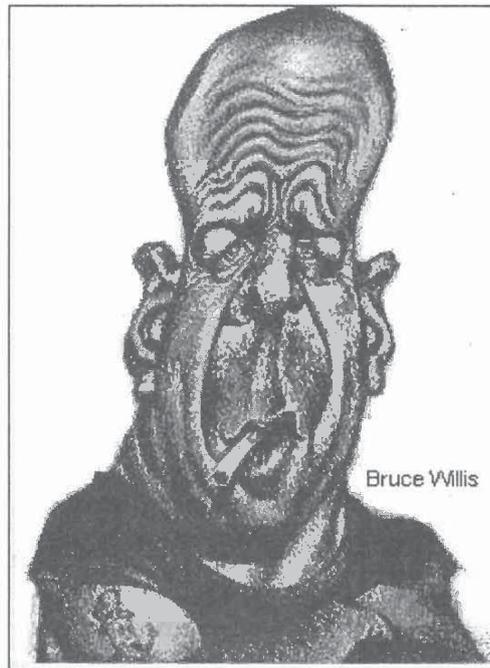
Versuche die Fehler
zu finden!



...ohne Worte!



...ohne Worte!



Es wird gemunkelt, dass

....Feuer brennen muss, weil es sonst kein Feuer ist!

....Venus gerne Kuhfladen hatt und darum nicht ins Zelt darf!

....Sitere recht angsteinflössend sein können!

....dä Hook für ä Maitliheftli sis Läbä riskiert!

...."dini Mueter" au im Lager gsi isch!

....angehendi Oberpfader sich genau noch änerä viertel Stund verirrt händ!

....d'Chuchi und Zelt händ wöllä dävo schwimmä!

....Öl heiss isch und guät brennt

....Natel wasserschüch sind!

....nöd alli Leiter guät chönd verschreckä, wills sälber soooooo Angst händ!

....Schädel...

An alle Leser!!!

SOLLTE JEMANDEN....

DIE SCHREIBLUST PACKEN

ODER

EINE STORY AUS ALTEN WIE AUCH AUS JUNGEN PFADIZEITEN
EINFALLEN

ODER VIELLEICHT

SPASS HABEN ANDERE ZUM LACHEN ZU BRINGEN

ODER EINFACH

LUST EIN SCHÖNES GEDICHT ZU SCHREIBEN

ODER

ETWAS MITTEILEN DASS ALLE WISSEN MÜSSEN

.... DANN GREIFF ZUM SCHREIBER ODER COMPUTER ODER WAS AUCH
IMMER, UND LEISTET EUREN BEITRAG ZU UNSERER PFAZIA.

ES WÜRDEN UNS FREUEN UNSERE SEITEN AUCH MIT EUREN BEITRÄGEN
ZU FÜLLEN!

UND HIER HIN KÖNNT IHR SIE SCHICKEN:

EVELIN GAUS
FÖHRENSTRASSE 5
9320 ARBON

evelin.gaus@stadlerrail.ch



**Mir wünsched allnä
ä wundershöni Wienacht
und än guetä Rutsch
is neue Johr!**

